

Gesprächsleitfaden:

Den Entwicklungsbaustein Sprache gemeinsam mit den Eltern (= Experten ihres Kindes) erörtern:

Was alles kann das Kind sprachlich schon gut? (Aus der Sicht der Pädagoginnen und aus der Sicht der Eltern) Bezüglich Wortschatz, Sprechfreude, Fragenstellen, Zuhören, selber erzählen, Gefühle sprachlich und körpersprachlich ausdrücken...

Welche Kommunikationssituationen meistert das Kind schon gut?

- Mit welchen Verwandten, Freunden, Familienmitgliedern spricht es gerne (zum Beispiel am Telefon oder abends beim Zubettgehen)?

- Wem hört es besonders gerne zu? (Mama, Papa, Oma, Opa, Kassettenrekorder, Nachbarskind...)

- Welche Geschichten hört es zuhause? Bei welchen Geschichten fragt es nach?

- Welche CDs oder Kassetten hört es besonders gerne an? Welche Lieder hört es gerne? Welche singt es gerne?

- Welche Bücher liebt es am meisten? Welche blättert es oft durch und schaut sich die Bilder an? Welche möchte es vorgelesen bekommen?

- Worüber spricht es gerne im Auto (zum Beispiel wenn es abgeholt wird oder bei längeren Autofahrten)?

- Wie setzt es sich sprachlich bei seinen Geschwistern durch?

- Wie macht es sprachlich zuhause auf sich aufmerksam? Wie teilt es sich in der Familie mit? Worüber möchte es gerne sprechen?

- Welche Ereignisse oder Erlebnisse aus dem Kindergarten erzählt es zuhause?

- Welche Geschichten oder Ereignisse spielt es mit Puppen oder mit seinen Freunden (im Rollenspiel) nach?

- Welche Dialekte kennt das Kind? Wie geht es mit den Dialekten in seinem sprachlich-sozialen Umfeld um? Welche ahmt es nach?

Welche persönlichen Fähigkeiten und Eigenschaften helfen dem Kind dabei all diese Kommunikationssituationen (am Telefon, in der Familie, mit den Geschwistern, im Rollenspiel, im Auto...) zu meistern?

(Beispiele: Neugierde, Interesse, Selbstbewusstsein/Selbstvertrauen, kindliche Freude, Mut, Beziehungsfähigkeit/die Beziehung zum Gesprächspartner, Verbundenheit, Zuversicht, Vertrauen, Intelligenz, Selbstwertgefühl, Begeisterungsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Beobachtungsgabe, Fantasie, Kreativität, Zufriedenheit, Loyalität, Empathie/Perspektivenübernahme, Lernbereitschaft, Offenheit, Durchsetzungsvermögen, Selbstbeherrschung, Überzeugungskraft, Einsatzbereitschaft, Gewissenhaftigkeit, Initiative, Selbstwahrnehmung, Wahrnehmung der eigenen Gefühle und Bedürfnisse, Wertschätzung, Kompromissfähigkeit, Respekt, Toleranz, Geduld, Flexibilität, Willensstärke....)

Welche ersten weiteren Schritte gehen wir (Eltern und Erzieherinnen)? Welche Ziele stecken wir uns?

Wie können wir (die Erzieherin bzw. das Team und die Eltern) mit unseren Lernangeboten und mit unseren Gesprächsangeboten an die für dieses Kind zutreffenden persönlichen Fähigkeiten, Eigenschaften und bevorzugten Sprachsituationen **anknüpfen**?

Welche Angebote und Anreize können wir schaffen, damit das Kind seine Fähigkeiten schrittweise auf andere (neue) Dialogsituationen/Alltagssituationen überträgt?

Was wünschen sich die Eltern von den Pädagoginnen?

Was wünschen sich die Pädagoginnen von den Eltern?

Welche **eigenen Fähigkeiten** wollen wir (Eltern und Erzieherinnen bzw. Kinderpflegerinnen) im Dialog mit dem Kind **selber** weiter entwickeln oder stärker einbringen und dem Kind im sprachlichen Miteinander zur Verfügung stellen?

Was können die Eltern zuhause tun? Welche Spiele sind geeignet, welche gemeinsamen Unternehmungen, welche Geschichten...?
